

Politische Intrigen

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 9. August 2022, 19:10

Ich war jahrelang davon überzeugt, dass ein koexistieren auch wenn man sich nicht gegenseitig unbedingt mag möglich ist.

Was ich darüber im Jahre 2022 denke kann man sich vorstellen.

Menschen die nicht miteinander klar kommen sollten einfach nicht in der gleichen MN/VN sein. Was natürlich ein Problem ist wenn es sich um tumorige Individuen handelt die einfach irgendwie überall sind.

Mein Tipp: Sich zwei bis zweiundzwanzig Leute suchen mit denen man einigermaßen gut kann und dann machen worauf man Bock hat mit diesen Leuten. Das scheint in vielen MN/VN grundsätzlich super zu funktionieren ja nachdem wie leidenserprobt man ist oder wie viel Lust man eben hat sich nach Feierabend noch mit der Personengruppe 'Strunzdumme User' herumzuzergern. Meine Geduld ist da, wie auch bekannt, nicht vorhanden.

Sagen wir mal so: Wenn die Admindschaft schon gefordert ist (oder wäre) um die Leute zum Frieden zu zwingen, dann kann man das gleich vergessen. Das Problem an MN/VN ist ja eher, dass man da irgendwo mitmacht und dann später herausfindet, dass es philosophisch nicht passt und das geht von BIKartigkeit über Politik bis dahin wie man mit homo/transsexuellen umgeht oder wen man nun das N-Wort um den Kopf schießen darf.

Zu Wahlen: Das fand ich persönlich halt einfach immer affig. Ich hätte lieber so einen Onkel Gropotnik der dem Staat das diktiert wer da gerade gewonnen hat, und dann kann man versuchen da zwei bis vier Monate mit umzugehen statt zu versuchen du 'demokratisch' irgendwelche Ämter zu besetzen die dann nach 2 Wochen inaktiv sind.